

Betriebsanleitung

Werkstatt-Kran

- WK 1003 LP
- WK 2002 LP
- WK 2003



WK 2003

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit	4
1.1 Sicherheitshinweise (Warnhinweise)	4
1.3 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	6
1.4 Restrisiken	6
1.5 Qualifikation des Personals	7
1.6 Allgemeine Sicherheitshinweise	8
1.7 Prüfungen	9
1.8 Sicherheitskennzeichnungen	9
1.9 Sicherheitsdatenblätter	10
2 Technische Daten	11
2.1 Typenschild	11
3 Transport, Verpackung, Lagerung	12
3.1 Transport	12
3.2 Verpackung	12
3.3 Lagerung	12
4 Beschreibung	13
4.1 Montage	14
5 Betrieb	19
5.1 Testlauf	19
5.2 Last heben	19
5.3 Last bewegen	19
5.4 Last absenken	19
6 Pflege, Wartung und Instandsetzung	20
6.1 Reinigung und Pflege	20
6.2 Wartung und Instandsetzung	20
6.3 Prüfen des Werkstattkrans	21
6.4 Inspektions- und Wartungsarbeiten	21
7 Ersatzteile	22
7.1 Ersatzteilbestellung	22
8 EU-Konformitätserklärung	28
9 Anhang	29
9.1 Urheberrecht	29
9.2 Lagerung	29
9.3 Entsorgungshinweis / Wiederverwertungsmöglichkeiten:	29
9.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen	30
10 Produktbeobachtung	30
11 Wartungsplan	31

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,
vielen Dank für den Kauf des  Werkstatt-Krans.

 Werkstattprodukte bieten ein Höchstmaß an Qualität, technisch optimale Lösungen und überzeugen durch ein herausragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Ständige Weiterentwicklungen und Produktinnovationen gewähren jederzeit einen aktuellen Stand an Technik und Sicherheit.

Vor Inbetriebnahme lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung gründlich durch und machen Sie sich mit dem Werkstatt-Kran vertraut. Stellen Sie auch sicher, dass alle Personen, die den Werkstatt-Kran bedienen, immer vorher die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig im Bereich des Krans auf.

Informationen

Die Betriebsanleitung enthält Angaben zur sicherheitsgerechten und sachgemäßen Installation, Bedienung und Wartung des Krans. Die ständige Beachtung aller in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise gewährleistet die Sicherheit von Mensch und Maschine.

Das Handbuch legt den Bestimmungszweck des Krans fest und enthält alle erforderlichen Informationen zum wirtschaftlichen Betrieb sowie einer langen Lebensdauer.

Im Abschnitt Wartung sind alle Wartungsarbeiten und Funktionsprüfungen beschrieben, die vom Benutzer regelmäßig durchgeführt werden müssen.

Die im vorliegenden Handbuch vorhandenen Abbildungen und Informationen können gegebenenfalls vom aktuellen Bauzustand Ihres Werkstatt-Krans abweichen. Als Hersteller sind wir ständig um eine Verbesserung und Erneuerung der Produkte bemüht, deshalb können Veränderungen vorgenommen werden, ohne dass diese vorher angekündigt werden. Die Abbildungen des Krans können sich in einigen Details von den Abbildungen in dieser Anleitung unterscheiden, dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Bedienbarkeit Ihres Geräts.

Aus den Angaben und Beschreibungen können deshalb keine Ansprüche hergeleitet werden. Änderungen und Irrtümer behalten wir uns vor!

Ihre Anregungen hinsichtlich dieser Betriebsanleitung sind ein wichtiger Beitrag zur Optimierung unserer Arbeit, die wir unseren Kunden bieten. Wenden Sie sich bei Fragen oder im Falle von Verbesserungsvorschlägen an unseren Service.

Sollten Sie nach dem Lesen dieser Betriebsanleitung noch Fragen haben oder können Sie ein Problem nicht mit Hilfe dieser Betriebsanleitung lösen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Angaben zum Hersteller:

 - Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26;
D-96103 Hallstadt/Bamberg

Produktidentifikation:

Werkstatt-Kran	Artikelnummer
WK 1003 LP	6201424
WK 2002 LP	6201422
WK 2003	6201423

Fax (+49)0951 - 96555-55

Mail: info@unicraft.de

Internet: www.unicraft.de

Originalbetriebsanleitung nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 16.01.2024

Version 2.01

Sprache: DE

Autor: RL/ES

1 Sicherheit

Konventionen der Darstellung

	gibt zusätzliche Hinweise
	fordert Sie zum Handeln auf
	Aufzählungen

Dieser Teil der Betriebsanleitung

- erklärt Ihnen die Bedeutung und die Verwendung der in dieser Betriebsanleitung verwendeten Warnhinweise,
- legt die bestimmungsgemäße Verwendung des Krans fest,
- weist Sie auf Gefahren hin, die bei Nichtbeachtung dieser Anleitung für Sie und andere Personen entstehen könnten,
- informiert Sie darüber, wie Gefahren zu vermeiden sind.

Beachten Sie ergänzend zur Betriebsanleitung

- die zutreffenden Gesetze und Verordnungen,
- die gesetzlichen Bestimmungen zur Unfallverhütung,
- die Verbots-, Warn- und Gebotsschilder.

Bewahren Sie die Dokumentation stets in der Nähe des Gerätes auf.

1.1 Sicherheitshinweise (Warnhinweise)

Gefahren-Klassifizierung

Wir teilen die Sicherheitshinweise in verschiedene Stufen ein. Die untenstehende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht über die Zuordnung von Symbolen (Piktogrammen) und Signalwörtern zu der konkreten Gefahr und den (möglichen) Folgen.

Piktogramm	Signalwort	Definition/Folgen
	GEFAHR!	Unmittelbare Gefährlichkeit, die zu einer ernsten Verletzung von Personen oder zum Tode führen wird.
	WARNUNG!	Risiko: eine Gefährlichkeit könnte zu einer ernsten Verletzung von Personen oder zum Tode führen.
	VORSICHT!	Gefährlichkeit oder unsichere Verfahrensweise, die zu einer Verletzung von Personen oder einem Eigentumsschaden führen könnte.
	ACHTUNG!	Situation, die zu einer Beschädigung des Geräts sowie zu sonstigen Schäden führen könnte. Kein Verletzungsrisiko für Personen.
	Information	Anwendungstipps und andere wichtige/nützliche Informationen und Hinweise. Keine gefährlichen oder schadenbringenden Folgen für Personen oder Sachen.

Piktogramme, die auf konkrete Gefahren hinweisen



Allgemeines
Warnzeichen



Warnung vor
elektrischer
Spannung



Warnung vor
Handverletzungen



Warnung vor heißer
Oberfläche



Warnung vor
automatischem
Anlauf



Warnung vor Hindernissen
am Boden



Warnung Kippgefahr!



Warnung vor schwebender
Last!



Warnung vor
feuergefährlichen Stoffen!

Piktogramme, die auf Gebote/Verbote hinweisen



Schutzkleidung benutzen!



Gehörschutz benutzen!



Anleitung beachten!



Netzstecker ziehen!



Augenschutz benutzen!



Handschutz benutzen!



Fußschutz benutzen!

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Werkstattkräne der WK-Serie dienen ausschließlich zum Heben und Senken von Lasten bis zur jeweils angegebenen Maximal-Last.

Teil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist, dass Sie

- die Betriebsanleitung beachten,
- die Inspektions- und Wartungsanweisungen einhalten.

1.3 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Wird der Werkstatt-Kran anders als unter „1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung“ angeführt eingesetzt, oder ohne Genehmigung der Firma Stürmer Maschinen GmbH verändert, gilt der Gebrauch als nicht mehr bestimmungsgemäß.

WARNUNG!

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Krans

- **entstehen Gefahren für das Personal,**
- **werden der Werkstatt-Kran und weitere Sachwerte des Betreibers gefährdet,**
- **kann die Funktion des des Krans beeinträchtigt sein.**



Wir übernehmen keine Haftung für Schäden aufgrund einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung.

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch. Um Fehlgebrauch zu vermeiden, muss die Betriebsanleitung vor Erstinbetriebnahme gelesen und verstanden werden. Das Bedienpersonal muss ausreichend qualifiziert bzw. eine angemessene und praxisorientierte Unterweisung erhalten haben, um den Werkstatt-Kran betreiben zu dürfen.

ACHTUNG!

Umbauten und Veränderungen des Krans sind verboten! Sie gefährden Menschen und können zu Beschädigungen führen.



Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch des Geräts sowie die Missachtung der Sicherheitsvorschriften oder der Bedienungsanleitung schließen eine Haftung des Herstellers für darauf resultierende Schäden an Personen oder Gegenständen aus und bewirken ein Erlöschen des Garantieanspruches!

Gefahr bei Fehlgebrauch!

Ein Fehlgebrauch des Krans kann zu gefährlichen Situationen führen.

- ➔ Nur Lasten bis zur angegebenen maximalen Tragkraft (siehe Technische Daten) heben und senken.
- ➔ Keine Lebewesen oder überdimensionierten Lasten mit dem Kran befördern oder anheben.
- ➔ Den Werkstattkran nur auf ebenem, waagrechtem und befestigtem Untergrund verwenden.
- ➔ Den Werkstattkran nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben.
- ➔ Nur Original-Ersatzteile verwenden.

1.4 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und der Werkstatt-Kran vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Während des Betriebs besteht Quetschgefahr für die oberen und unteren Gliedmaßen.
- Während Einricht- und Rüstarbeiten kann es notwendig sein, bauseitige Schutzeinrichtungen zu demontieren. Dadurch entstehen verschiedene Restrisiken und Gefahrenpotentiale, die sich jeder Bediener bewußt machen muß.

Bei Bedienung und Instandhaltung des Krans durch nicht ausreichend qualifiziertes Personal können durch falsche Bedienung oder unsachgemäße Instandhaltung Gefahren von dem Werkstatt-Kran ausgehen.

INFORMATION!

Alle Personen, die mit dem Werkstatt-Kran zu tun haben, müssen

- die erforderliche Qualifikation besitzen,
- diese Betriebsanleitung genau beachten.



1.5 Qualifikation des Personals

Zielgruppe

Diese Anleitung wendet sich an

- die Betreiber,
- die Bediener,
- das Personal für Instandhaltungsarbeiten.

Deshalb beziehen sich die Warnhinweise sowohl auf die Bedienung als auch auf die Instandhaltung des Krans. Legen Sie klar und eindeutig fest, wer für die verschiedenen Tätigkeiten an dem Werkstatt-Kran (Bedienen, Warten und Instandsetzen) zuständig ist.

Unklare Kompetenzen sind ein Sicherheitsrisiko!

In dieser Anleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener

Der Bediener wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Anleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Fachpersonal

Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Unterwiesene Person

Die unterwiesene Person wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.

Autorisierte Personen

WARNUNG!

Bei unsachgemäßem Bedienen und Warten des Krans entstehen Gefahren für Menschen, Gegenstände und Umwelt.



Nur autorisierte Personen dürfen mit dem Werkstatt-Kran arbeiten!

Autorisierte Personen für die Bedienung und Instandhaltung sind die eingewiesenen und geschulten Fachkräfte des Betreibers und des Herstellers.

Der Betreiber muss

- das Personal schulen,
- das Personal in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal jährlich) unterweisen über
 - alle den Werkstatt-Kran betreffenden Sicherheitsvorschriften,
 - die Bedienung,
 - die anerkannten Regeln der Technik,
- den Kenntnisstand des Personals prüfen,
- die Schulungen/Unterweisungen dokumentieren,
- die Teilnahme an den Schulungen/Unterweisungen durch Unterschrift bestätigen lassen,
- kontrollieren, ob das Personal sicherheitsbewußt arbeitet und die Betriebsanleitung beachtet.

Der Bediener muss

- eine Ausbildung über den Umgang mit Werkstattgeräten erhalten haben,
- die Funktion und Wirkungsweise kennen,
- vor der Inbetriebnahme
 - die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
 - mit allen Sicherheitseinrichtungen und -vorschriften vertraut sein.

1.6 Allgemeine Sicherheitshinweise

HINWEIS:

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten (in der jeweils gültigen Fassung)



In Deutschland z.Zt.:

- BGV A1 - Grundsätze der Prävention
- BGV A3 (VBG 4) - Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
- BGV D6 (VBG 9) - Krane
- BGV D8 - Winden - Hub- und Zuggeräte
- BGR 500 (VBG 9a) - Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb
- BGG 905 (ZH 1/27) - Grundsätze für die Prüfung von Kranen
- EN 1494 - Fahrbare und ortsveränderliche Hubgeräte
- EU Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

FOLGENDES IST ZU BEACHTEN:

- Überprüfen Sie den Werkstatt-Kran vor der Inbetriebnahme auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel. Schäden und Mängel müssen sofort behoben werden.
- Die Last darf ausschließlich am Haken des Kranarmes fixiert werden.
- Die Lasten nur senkrecht vom Boden anheben. Das Anheben von festsitzenden oder verklemmten Lasten ist zu vermeiden.
- Das Aufhalten unter gehobener Last ist verboten.
- Der gesamte Hubbereich muss einschaubar sein.
- Schützen Sie den Kran vor Nässe und Feuchtigkeit.
- Verwenden Sie den Werkstatt-Kran niemals in Umgebungen,
 - die unbekannte Substanzen enthalten.
 - mit Explosionsrisiko oder Brandgefahr.
 - mit schlechter Belüftung.
- Arbeiten Sie nie unter Einfluss von konzentrationsstörenden Krankheiten, Übermüdung, Drogen, Alkohol oder Medikamenten.
- Kontrollieren Sie vor und während der Arbeit den Gefahrenbereich dahingehend, dass sich keine unbefugten Personen darin aufhalten.
- Die Last möglichst niedrig, unter Berücksichtigung der Bodenfreiheit unter der Last, bewegen.
- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel zur Reinigung des Krans.
- Reparaturen dürfen nur von qualifizierten Personen durchgeführt werden.
- Benutzen Sie nur Original-Ersatzteile und Zubehör.
- Das Befördern von Personen oder Tieren mit dem Werkstatt-Kran ist verboten.



BRANDGEFAHR

- Stellen Sie sicher, dass keine brennbare, zündfähige Materialien in der Nähe des Arbeitsbereichs sind.
- Halten Sie geeignete Löschmittel bereit.
- Vermeiden Sie eine Ausbreitung von offenem Feuer aufgrund von Funken, Schlacken und glühendem Material.
- Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe des Arbeitsbereiches Brandschutzvorrichtungen befinden.



LEBENSGEFAHR DURCH ABSTÜRZEN DER LAST:

Herunterfallende Lasten können zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen!

- Überlast vermeiden. Stellen Sie sicher, dass die Last niemals die auf dem Typenschild angegebene 'maximale Tragfähigkeit' überschreitet.
- Niemals unter schwebende Lasten treten, sich dort aufhalten oder unter schwebenden Lasten arbeiten.
- Keine plötzlichen Änderungen der Bewegungsrichtungen vornehmen.
- Ungeeignete Anschlagpunkte können versagen und die Last kann abstürzen. Den Lasthaken des Werkstatt-Krans nur an geeigneten Anschlagpunkten an der Last befestigen.
- Eine angehobene Last darf keinesfalls Schlag- oder Stoßbelastungen ausgesetzt werden.
- Stellen Sie sicher, dass der Untergrund auf dem der Werkstattkran steht, ausreichend tragfähig ist.
- Niemals eine Last, die verrutschen kann oder deren Einzelteile nicht fest miteinander verbunden sind, mit dem Werkstattkran anheben.
- Niemals eine vom Werkstattkran angehobene Last unbeaufsichtigt lassen. Bei Verlassen des Arbeitsplatzes die Last absenken.
- Während des Hebens und Senkens einer Last, darauf achten, dass sich der Bediener jederzeit außerhalb der Reichweite der Last befindet, falls diese abrutscht oder herabfällt.
- Um die Beanspruchung des Krans zu minimieren und Unfälle vorzubeugen, niemals schwere Lasten über längere Zeit hängen lassen. Heben Sie Lasten nur an, wenn diese bewegt werden sollen.



1.7 Prüfungen

Hebezeuge sind prüfpflichtige Tragmittel. Es sind deshalb die von der Berufsgenossenschaft, Zentralstelle für Unfallverhütung herausgegebenen Richtlinien für Rundstahlketten im Hebezeugbetrieb, die Überprüfungsrichtlinien sowie die Prüfvorschriften nach DIN 685 Teil 5 Nov. 1981, UVV, BGV D8 (VBG 8 April 1997) und UVV, BGV D6 (VBG 9 April 2001) und DIN EN 818-7 vom September 2002 zu beachten.

Im Kranprüfbuch hat der Eintrag über durchgeführte Instandsetzungen und Prüfungen zu erfolgen (z.B. Einstellarbeiten an Bremse oder Kupplung).

1.8 Sicherheitskennzeichnungen

Folgende Sicherheitskennzeichnungen- und symbole sind angebracht (Abb. 1-1 und 1-2), die beachtet und befolgt werden müssen:



Abb. 1-1: Sicherheitskennzeichnungen - 1 Quetschgefahr | 2 Warnung vor schwebender Last | 3 Aufenthalt unter schwebender Last verboten

WK 2002 LP und WK 2003



WK 1003 LP



Abb. 1-2: Allgemeine Sicherheitshinweise und Gebotszeichen

Hinweis:

Beschädigte oder fehlende Sicherheitssymbole an dem Werkstatt-Kran können zu Fehlhandlungen mit Personen- und Sachschäden führen. Die an dem Gerät angebrachten Sicherheitssymbole dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte Sicherheitssymbole sind umgehend zu ersetzen.

Folgendes ist zu beachten:

- Kommt es im Zuge der Lebensdauer des Geräts zum Verblässen oder zu Beschädigungen der Sicherheitskennzeichnung, sind unverzüglich neue Schilder anzubringen.
- Ab dem Zeitpunkt, an dem die Schilder nicht auf den ersten Blick sofort erkenntlich und begreifbar sind, ist das Gerät bis zum Anbringen der neuen Schilder außer Betrieb zu nehmen.

1.9 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.



2 Technische Daten

Parameter	WK 1003 LP (Art.Nr. 6201424)	WK 2002 LP (Art. Nr. 6201422)	WK 2003 (Art. Nr. 6201423)
Maße L x B x H [mm]	1515 x 980 x 1375	1840 x 1050 x 1400	1710 x 1005 x 1490
Maße L x B x H [mm] (zusammengeklappt)	670 x 620 x 1540	850 x 700 x 1640	750 x 680 x 1640
Tragkraft [t]	0,25 / 0,5 / 0,75 / 1,00	0,50 / 1,00 / 1,50 / 2,00	0,5 / 1,00 / 1,5 / 2,00
Hubarmlänge [mm]	1170 / 1080 / 990 / 900	1515 / 1335 / 1155 / 975	1370 / 1200 / 1030 / 860
Hubhöhe min. [mm]	25	25	25
Hubhöhe max. [mm]	1900	2410	2240
Unterfahrhöhe [mm]	110	104	200
Gewicht, netto (ca) [kg]	65	102	90,5
Öl/Ölmenge [l] Viskosität 10° - 30° CST / 40°C	0,55	0,6	2,3

2.1 Typenschild

Werkstattkran

Engine crane

C E

Typ/type	WK 2003
Artikelnummer/item no.	6201423
Tragkraft/capacity	0,5–2,0 t
Gewicht/weight	90,5 kg
Hub min.-max./lifting range	25 - 2240 mm
Baujahr/year of manufacture	
Serienr./serial number	

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26,
96103 Hallstadt
Deutschland / Germany

Abb.2-1: Typenschild WK 2003

3 Transport, Verpackung, Lagerung

3.1 Transport

Überprüfen Sie den Werkstatt-Kran nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden.

Sollten Sie Schäden an dem Werkstatt-Kran entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

3.1.1 Hinweise zum Transport

Unsachgemäßes Transportieren, Aufstellen und Inbetriebnehmen ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an dem Werkstatt-Kran verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.

WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler oder vom Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.



Beachten Sie das Gesamtgewicht des Krans, welches in den "Technischen Daten" angegeben ist. Im ausgepackten Zustand kann das Gewicht des Krans auch am Typenschild abgelesen werden.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht des Krans aufnehmen können.

Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Befestigen Sie die Lasten sorgfältig. Treten Sie nie unter schwebende Lasten!

3.1.2 Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport

WARNUNG KIPPGEFAHR!

Sichern Sie den Werkstatt-Kran gegen Umfallen, Wegrollen und Herunterfallen.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.



Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen durchgeführt werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Störstellen und Unebenheiten zum Zeitpunkt des Transportes durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transportes ist daher unumgänglich.

3.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Krans sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

3.3 Lagerung

Das Gerät muss in einem geschlossenen, trockenen und gut belüfteten Raum aufgestellt werden. Es darf keiner Feuchtigkeit oder intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden.

4 Beschreibung



Legende

- 1 Kran-Arm-Stützträger
- 2 Kran-Arm-Ausleger
- 3 Lasthaken
- 4 Hydraulikzylinder
- 5 Hilfsträger
- 6 Pumphebel
- 7 Fahrwerksträger mit Rädern
- 8 Gerätebasis
- 9 Transportgriff
- 10 Einstellschrauben
- 11 Hauptträger
- 12 Kran-Arm

Abb.4-1: Gerätebeschreibung WK 2003 (oben), WK 1003 LP (mitte), WK 2002 LP (unten)

4.1 Montage

Den Werkstattkran zunächst zusammenstecken und locker zusammenschrauben. Dann alle Schrauben komplett fest anziehen!

4.1.1 WK 1003 LP

- ➔ Die zwei größeren hinteren Lenkräder (Pos. 20) mit Schrauben (Pos. 21), Unterlegscheiben (Pos. 22), Federringen (Pos. 2) und Muttern (Pos. 1) an der Grundplatte befestigen.
- ➔ Die zwei kleineren Räder (Pos. 4) mit Hilfe von Buchsen (Pos. 8), Schrauben (Pos. 9), Federringen (Pos. 2) und Muttern (Pos. 1) an der Grundplatte (Pos. 11) befestigen.
- ➔ Die beiden anderen kleinen Räder (Pos. 4) an den vorderen Beinen (Pos. 7) mit Buchsen (Pos. 5), Schrauben (Pos. 6), Federscheiben (Pos. 2) und Muttern (Pos. 1) befestigen.
- ➔ Schieben Sie die Beine (Pos. 7) in die Vorderseite der Grundplatte (Pos. 11).
- ➔ Die Träger der Verbindungsplatte (Pos. 16) mit Schrauben (Pos. 14 und 15), Unterlegscheiben (Pos. 17), Federringen (Pos. 2 und 18) und Muttern (Pos. 19) am Basisrahmen (Pos. 11) und den Vorderbeinen (Pos. 7) befestigen.
- ➔ Eine Seite der Basis anheben, um das Loch am Rahmen mit dem Loch an jedem Vorderbein (Pos. 7) auszurichten, dann die Ringbolzen (Pos. 13) in das entsprechende Bohrloch einstecken und den Splint (Pos. 12) in die Bohrung der Ringbolzen einsetzen.

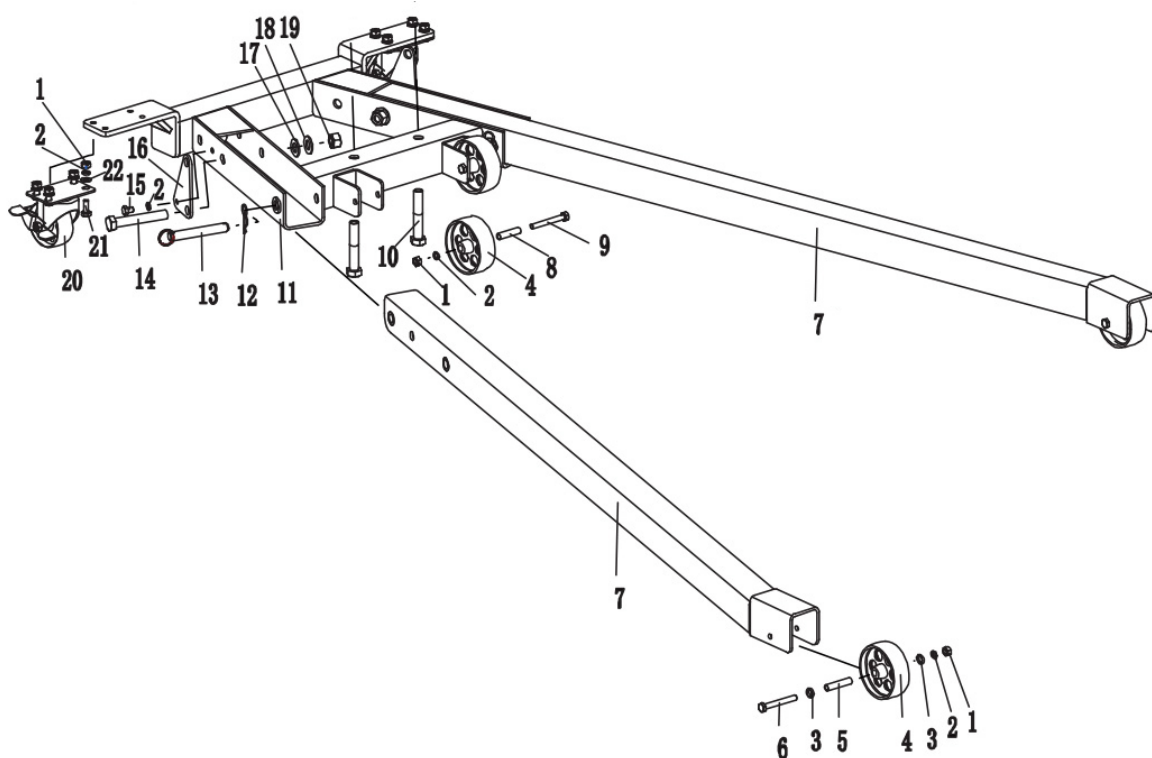


Abb.4-2: Montage WK 1003 LP

- ➔ Den Griff (Pos. 34) mit Schrauben (Pos. 15) und Federscheiben (Pos. 2) am Hauptträger (Pos. 28) befestigen.
- ➔ Mit zwei Schrauben (Pos. 10), Unterlegscheiben (Pos. 23), Federringen (Pos. 24) und Muttern (Pos. 25) die Bodenplatte des Trägers (Pos. 28) mit der Basisplatte (Pos. 11) verbinden.
- ➔ Die unteren Trägerenden (Pos. 26) mit zwei Schrauben (Pos. 14), Unterlegscheiben (Pos. 17), Federringen (Pos. 18) und Muttern (Pos. 19) an der Innenseite der Basis (Pos. 11) befestigen.
Sicherstellen, dass die Muttern festgezogen sind!
- ➔ Danach die oberen Enden der Träger mit der Schraube (Pos. 14), der Unterlegscheibe (Pos. 17), der Federscheibe (Pos. 18) und der Mutter (Pos. 19) mit dem Träger (Pos. 28) verbinden.
Sicherstellen, dass die Muttern festgezogen sind!

- ➔ Mit Schraube (Pos. 30), Unterlegscheibe (Pos. 31) und Mutter (Pos. 32) den Ausleger (Pos. 35) oben am Träger (Pos. 28) befestigen, die Mutter (Pos. 32) so anziehen, dass sich der Ausleger (Pos. 35) frei drehen kann.
- ➔ Mit der Schraube (Pos. 27), der Unterlegscheibe (Pos. 23) und der Mutter (Pos. 25) das untere Ende des langen Zylinders (Pos. 29) am Träger (Pos. 28) befestigen.
- ➔ Anschließend mit Schraube (Pos. 27), Unterlegscheibe (Pos. 23) und Mutter (Pos. 25) die Oberseite des langen Zylinders am Ausleger (Pos. 35) montieren.
- ➔ Die Auslegerverlängerung (Pos. 36) in den Ausleger (Pos. 35) schieben und mit Schraube (Pos. 14), Unterlegscheibe (Pos. 17) und Mutter (Pos. 19) befestigen.
- ➔ Die Kettenschlinge (Pos. 39) mit Schraube (Pos. 37), Unterlegscheibe (Pos. 17) und Mutter (Pos. 38) am Ende der Auslegerverlängerung befestigen.

Der Ausleger hat vier verschiedene Tragfähigkeiten! Wählen Sie die gewünschte Tragfähigkeit vor der Verwendung aus!

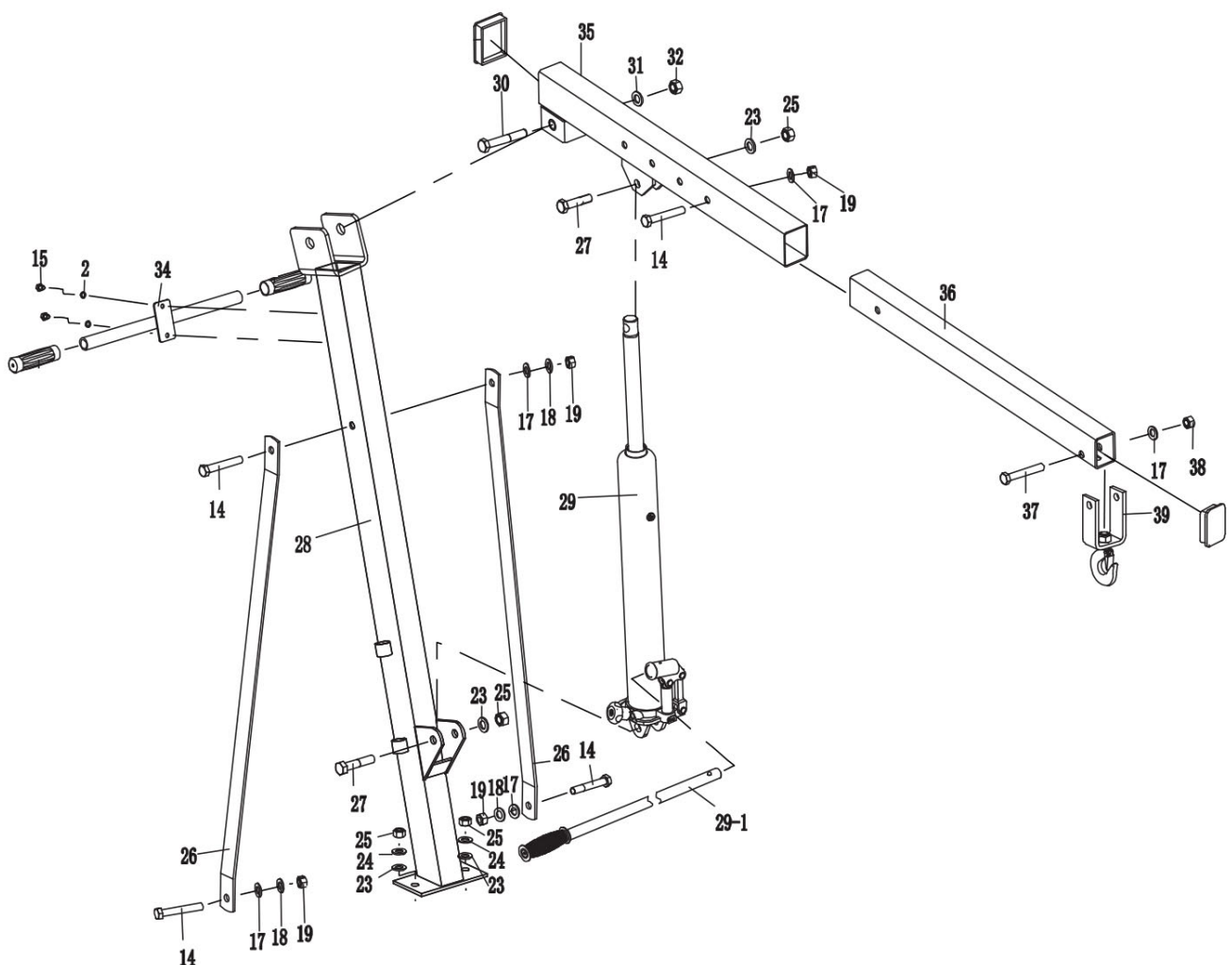
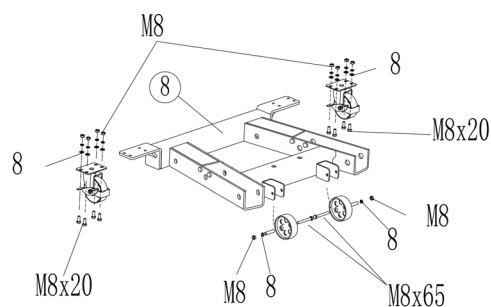


Abb. 4-3: Montage WK 1003 LP

4.1.2 WK 2002 LP

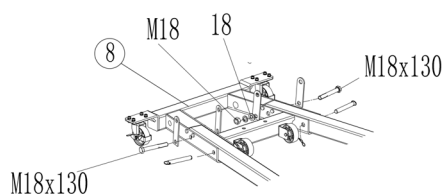
- ➔ Die Räder an der Gerätebasis (8) montieren.
- ➔ Die Fahrwerksträger (7) an der Gerätebasis (8) mit den Bolzen M18x130 montieren.



Schritt 1

Abb.4-4: Montage

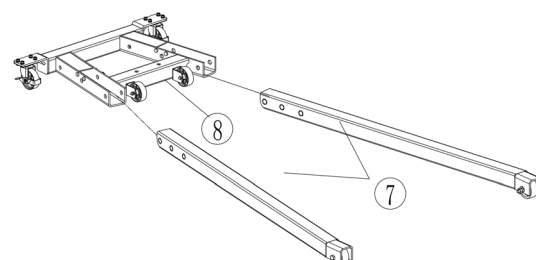
- ➔ Die Einstellschrauben (10) an der Gerätebasis (8) montieren.



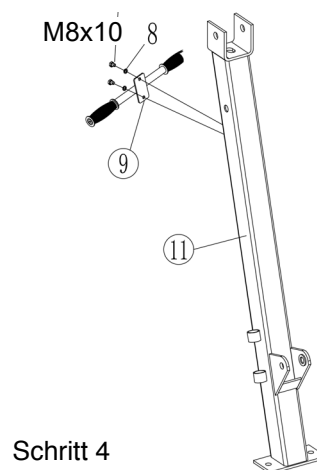
Schritt 3

Abb.4-5: Montage

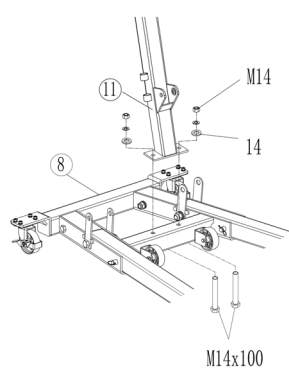
- ➔ Hauptträger (11) an der Gerätebasis (8) montieren.
- ➔ Die Hilfsträger (5) mit den Bolzen am Fahrwerk montieren



Schritt 2

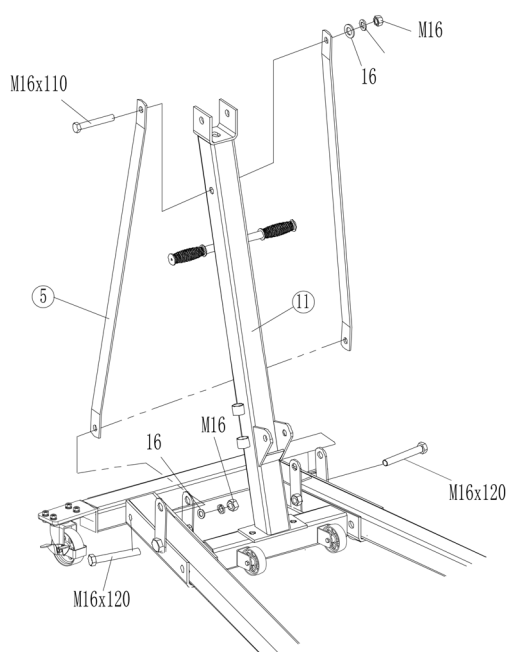


Schritt 4



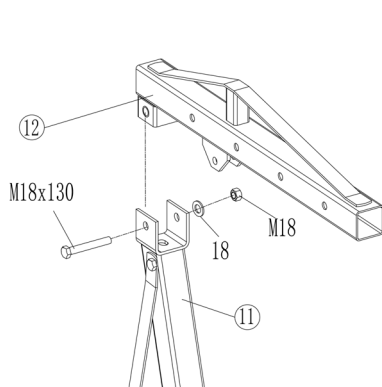
Schritt 5

Abb.4-6: Montage

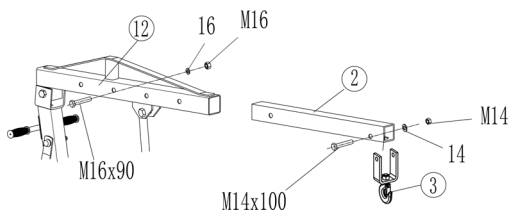


Schritt 6

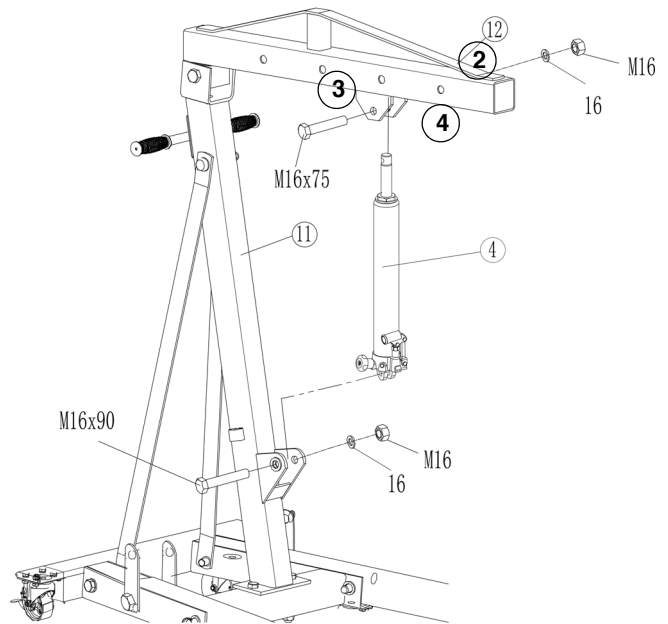
- ➔ Den Kran-Arm (12) mit den Bolzen, Distanzscheibe und Mutter M16 am Hauptträger (11) montieren
- ➔ Den Hydraulikzylinder (4) mit den Bolzen M16x90, Distanzscheibe und Mutter M16 mit dem Hauptträger (11) verschrauben. Anschließend den Hydraulikzylinder mit den Bolzen M16x75, Distanzscheibe (29) und Mutter M16 am Kran-Arm (12) anschrauben.
- ➔ Den Lasthaken (3) am Kran-Arm-Ausleger (2) mit den Bolzen (M14x100), Distanzscheibe und Mutter M14 anschrauben.
- ➔ Den Kran-Arm-Ausleger (2) am Kran-Arm (12) montieren und mit dem Splint sichern.
- ➔ Den Transportgriff (9) mit Bolzen und Distanzscheibe mit dem Hauptträger (11) verschrauben.
- ➔ Alle Schrauben und Muttern fest anziehen, um Stabilität des Krans für zuverlässiges Arbeiten zu gewährleisten.



Schritt 7



Schritt 9



Schritt 8

Abb.4-7: Montage

4.1.3 WK 2003

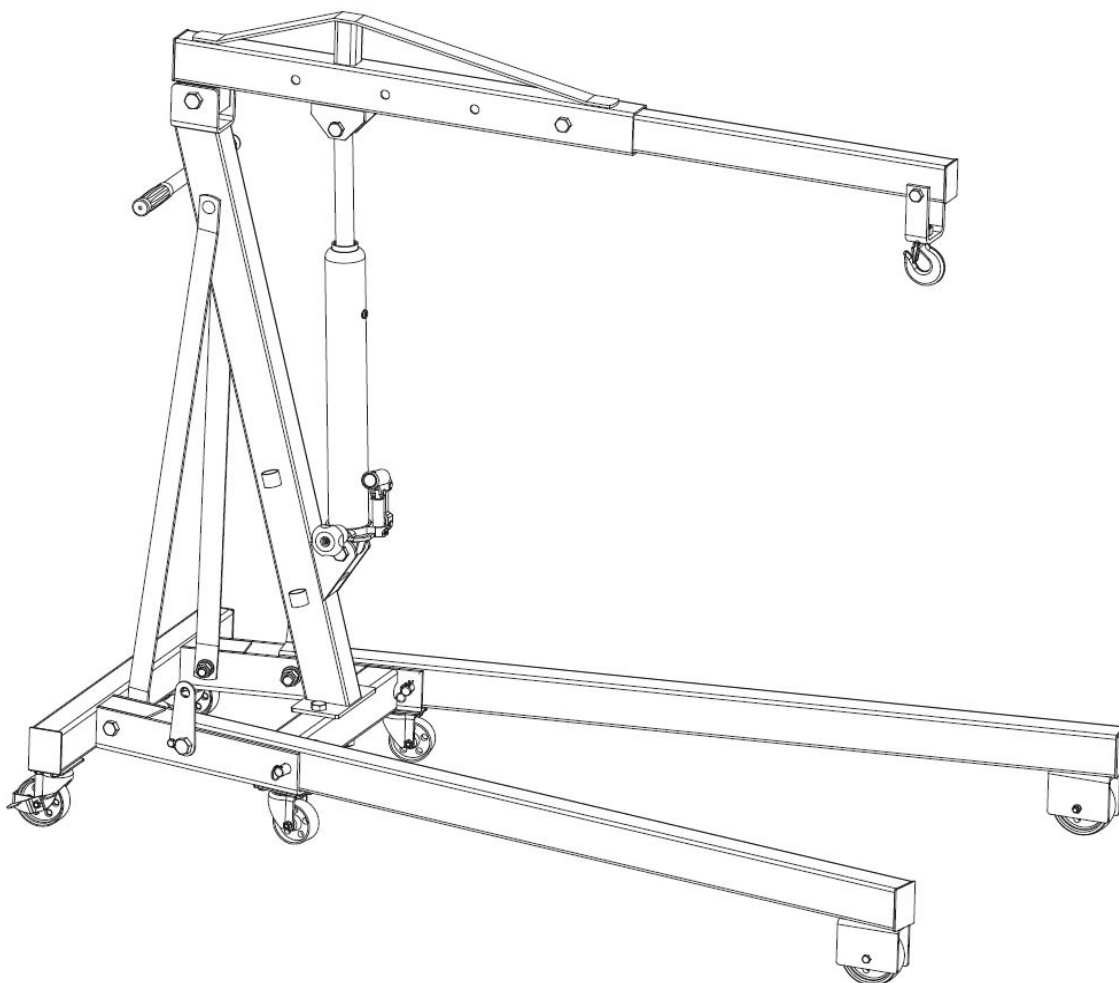


Abb.4-8: Montage

Hinweis:

Beginnen Sie mit der Montage unten und arbeiten Sie sich schrittweise nach oben.

- ➔ Die Räder an der Gerätebasis montieren.
- ➔ Den Hauptträger an der Gerätebasis anschrauben.
- ➔ Die Hilfsträger an der Gerätebasis und am Hauptträger anschrauben.
- ➔ Die Fahrwerksträger an der Gerätebasis montieren
- ➔ Den Hydraulikzylinder am Hauptträger anschrauben
- ➔ Den Kran-Arm am Hauptträger montieren
- ➔ Den Hydraulikzylinder am Kran-Arm anschrauben.
- ➔ Hakenträger mit Lasthaken am Kran-Arm-Ausleger anschrauben und den Ausleger am Kran-Arm befestigen. Den Pumphebel montieren.



5 Betrieb

HINWEIS:

Vor der Inbetriebnahme muss der ordnungsgemäße Zustand des Krans sichergestellt werden.



5.1 Testlauf

Führen Sie vor dem Betrieb zunächst einen Test mit Prüfung aller Funktionen ohne Last durch.

5.2 Last heben

- Stellen Sie die Position des Auslegearms entsprechend des Gewichts der Last ein. Über die Befestigungsposition der Auslegeverlängerung wird die maximale Hubleistung des Krans eingestellt.

HINWEIS:

Bestimmen Sie das Gewicht der Last so genau wie möglich. Die Tragfähigkeit des Kranes ist immer von der eingestellten Armlänge abhängig. Die aufgeführten Rast-Positionen geben Aufschluss über die Tragfähigkeit in Abhängigkeit von der Kran-Armlänge.



- Fahren Sie den Werkstatt-Kran über die Last, so dass sich der Lasthaken im abgesenktem Zustand des Auslegearms direkt über der Last befindet.
- Befestigen Sie die Last sicher am Lasthaken.
- Schließen Sie das Ventil des Hubzylinders durch Drehen des Pumphebels im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag (Achtung! nicht überdrehen!) und heben Sie die Last durch Betätigung des Pumpenhebels auf die gewünschte Höhe an.

5.3 Last bewegen

- Heben Sie die Last nur soweit an, dass sie frei über die zu befahrende Wegstrecke bewegt werden kann.
- Bewegen Sie den Werkstatt-Kran langsam, ruhig und gleichmäßig. Vermeiden Sie, dass die Last ins Pendeln gerät!

5.4 Last absenken

Um die Last wieder abzusenken, müssen Sie das Ventil des Hubzylinders durch langsames Drehen des Pumpenhebels gegen den Uhrzeigersinn öffnen. Die Absenkgeschwindigkeit wird durch den Öffnungsgrad des Ventils geregelt.

6 Pflege, Wartung und Instandsetzung

Eine regelmäßige und gewissenhafte Wartung des Werkstatt-Krans ist Grundvoraussetzung für eine lange Lebensdauer, für gute Arbeitsbedingungen und eine maximale Produktivität. Sorgen Sie dafür, dass die Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden.

Warnung! Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen:

Unzureichend qualifizierte Personen können die durch unsachgemäße Reparaturarbeiten an dem Werkstatt-Kran entstehenden Risiken für den Anwender nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer Verletzungen aus.



Alle Wartungsarbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.

Werden Wartungs- und Reparaturarbeiten an diesem Gerät durch Personen ausgeführt, die nicht zu diesen Arbeiten autorisiert sind, so erlischt der Garantieanspruch gegenüber .

6.1 Reinigung und Pflege

Der Werkstattkran ist stets in einem sauberen Zustand zu halten. Verwenden Sie für Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel. Diese können zu Beschädigungen oder Zerstörung von Bauteilen führen.

- Alle Kunststoffteile und lackierten Oberflächen dürfen nur mit einem weichen, angefeuchteten Tuch und etwas Neutralreiniger gesäubert werden.
- Überschüssiges Schmierfett oder ausgelaufenes Öl mit einem trockenen und fusselfreien Tuch entfernen.

6.2 Wartung und Instandsetzung

Hydraulikeinheit (Pumpe)

Die Hydraulikeinheit (Pumpe) ist ein abgedichtetes System. Unter normalen Arbeitsbedingungen müssen die beweglichen Teile 1 x monatlich geölt werden. Falls die Pumpe demontiert wurde um abgenutzte Dichtungen zu wechseln oder weil eine Öllacke entstanden ist, füllen Sie Öl (bei eingefahrenem Kolben) durch die Öffnung der Ölschraube in die Pumpe ein. Die erforderliche Ölmenge ist in den technischen Daten angegeben. Es können alle Öltypen, die eine Viskosität von 10°-30° CTS/40°C aufweisen, verwendet werden.

Entlüften

Vor Erstinbetriebnahme drücken Sie bei abgesenktem Hubarm den Hebel nach unten, während Sie gleichzeitig mehrere Male mit dem Handgriff pumpen. Lassen Sie im Anschluss daran den Hebel los. Das hydraulische System sollte nun entlüftet sein.

Ölstand prüfen

Schritt 1: Öffnen Sie die Öleinfüllschraube und kontrollieren Sie den Ölstand. Das Öl sollte bei komplett abgelassenem Hubzylinder bis an den unteren Rand des Öleinfüllstutzens reichen.

Schritt 2: Füllen Sie gegebenenfalls Hydrauliköl nach. Verwenden Sie hierfür nur frisches, sauberes Hydrauliköl der Viskositätsklasse „ISO VG 32“.

Schritt 3: Schrauben Sie die Öleinfüllschraube wieder ein. Überprüfen Sie die Funktion des Werkstattkrans.

Schritt 4: Entlüften Sie das Hydrauliksystem

Wartungsplan

Sofern bei regelmäßigen Kontrollen eine erhöhte Abnutzung zu erkennen ist, verkürzen Sie die erforderlichen Wartungsintervalle entsprechend den tatsächlichen Verschleißerscheinungen. Haben Sie Fragen zu Wartungsarbeiten und -intervallen, kontaktieren Sie den Hersteller.

Schritt 1: Schmieren Sie alle beweglichen Teile des Werkstatt-Krans mit hochwertigem Schmierfett.

Schritt 2: Kontrollieren Sie den Werkstatt-Kran vor jedem Gebrauch auf äußere Beschädigungen.

Schritt 3: Achten Sie darauf, dass alle Sicherheitshinweise auf dem Werkstatt-Kran gut lesbar sind.

Schritt 4: Kontrollieren Sie regelmäßig den Ölstand im Hydraulikzylinder. Entlüften Sie die Hydraulik bei Bedarf.

Erneuerung des Lasthakens bei Verschleiß

Entsprechend DIN 15405 Teil 1 sind die Lasthaken bei einer Aufweitung größer 10% zu ersetzen.

6.3 Prüfen des Werkstattkrans

Der Werkstattkran ist gemäß den Bestimmungen der Betriebssicherheitsverordnung BGR 500 vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf in Abständen von längstens 1 Jahr durch eine befähigte Person auf den betriebssicheren Zustand prüfen zu lassen.

Eine Person kann als befähigt angesehen werden, wenn sie mindestens die Qualifikation aufweist, die bisher an den Sachkundigen gestellt wurden. Der Prüfumfang und die Prüffristen richten sich u.a. nach den Ergebnissen der durchzuführenden Gefährdungsbeurteilung. Art, Umfang und Fristen der in der BGR 500 beschriebenen Prüfungen sind bisherige Praxis und entsprechen den Regeln der Technik.

Die Prüfung ist im Wesentlichen eine Sicht- und Funktionsprüfung. Sie erstreckt sich auf die Prüfung des Zustandes der Bauteile und Einrichtungen, auf Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen und Vollständigkeit des Prüfbuches. Bei Einhaltung einer Prüffrist von längstens einem Jahr kann der Betreiber davon ausgehen, dass diese Frist ausreichend bemessen ist.

Über die Prüfung von Werkstattkranen ist durch ein Prüfbuch Nachweis zu führen.

6.4 Inspektions- und Wartungsarbeiten

Zeitintervall	Beschreibung
Vor Arbeitsbeginn	- Werkstattkran auf Beschädigung und Verschleiß prüfen. - Den Haken auf Abnutzung bzw. Substanzverlust durch Abschleifen prüfen. Wenn die Abnutzung 10% des Normalmaßes bei Auslieferung überschreitet, muss der Haken ersetzt werden. - Einwandfreie Funktion aller beweglichen Teile sicherstellen.
nach jedem Gebrauch	- Werkstattkran gründlich reinigen und gut schmieren. Den Lasthaken ölen.
monatlich	- Alle Gelenke ölen. - Radlager sorgfältig einfetten (Mehrzweck- oder Grafitfett).
alle 3 Monate	- Verschleißprüfung und Verschleißmessung des Lasthakens - Das Gerät auf Anzeichen von Rost oder von Korrosion prüfen. Bei Bedarf Rost bzw. Korrosion mit einem sauberen, ölgetränkten Tuch entfernen. - Hydrauliköl-Füllstand im Hydraulik-Zylinder prüfen. Bei Bedarf Hydraulik-Öl nachfüllen.
nach Bedarf	- Lasthaken ersetzen (entsprechend DIN 15405 Teil 1 sind die Lasthaken bei einer Aufweitung größer 10% zu ersetzen).
jährlich	- Hydraulik-Öl wechseln
jährlich	- Sicherheitsprüfung: Wird der Werkstattkran in Betrieben eingesetzt, muss dieser nach Betriebssicherheitsverordnung jährlich geprüft und die Prüfung entsprechend § 10 dokumentiert werden.

7 Ersatzteile

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.



Die Firma Stürmer Maschinen GmbH übernimmt keine Haftung und Garantie für Schaden und Betriebsstörungen als Folge der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung. Verwenden Sie für die Reparaturen nur einwandfreies und geeignetes Werkzeug, Original-Ersatzteile oder von der Firma Stürmer Maschinen GmbH ausdrücklich freigegebene Serienteile.

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

Informationen über den technischen Kundendienst

Reparaturen, die unter die Gewährleistung fallen, dürfen ausschließlich von Servicetechnikern durchgeführt werden, die von uns dazu autorisiert sind. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

7.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler bezogen werden.

Senden Sie eine Kopie der Ersatzteilzeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an den Fachhändler und geben Sie folgendes an:

- ☐ Artikelnummer
- ☐ Gerätebezeichnung
- ☐ Herstellungsdatum
- ☐ Positionsnummern der Bauteile und ggf. zugehörige Ersatzteilzeichnungsnummer
- ☐ Menge
- ☐ Gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- ☐ Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an dem Werkstatt-Kran angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Lasthaken für das Werkstatt-Kran WK 2003 bestellt werden. Der Lasthaken hat in der Ersatzteilzeichnung 3 die Nummer 38.

Senden Sie bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (3) mit gekennzeichnetem Bauteil (Lasthaken) und markierter Positionsnummer (38) an den Vertragshändler und teilen Sie die folgenden Angaben mit:

- | | |
|---|---------|
| ☐ Modellbezeichnung | WK 2003 |
| ☐ Artikelnummer | 6201423 |
| ☐ Zeichnungsnummer | 3 |
| ☐ Positionsnummer | 38 |

Die Artikelnummer Ihres Werkstatt-Krans:

- | | |
|----------------------------------|---------|
| ☐ WK 1003 LP | 6201424 |
| ☐ WK 2002 LP | 6201422 |
| ☐ WK 2003 | 6201423 |

7.2 Ersatzteilzeichnungen

Ersatzteilzeichnung 1: WK 1003 LP

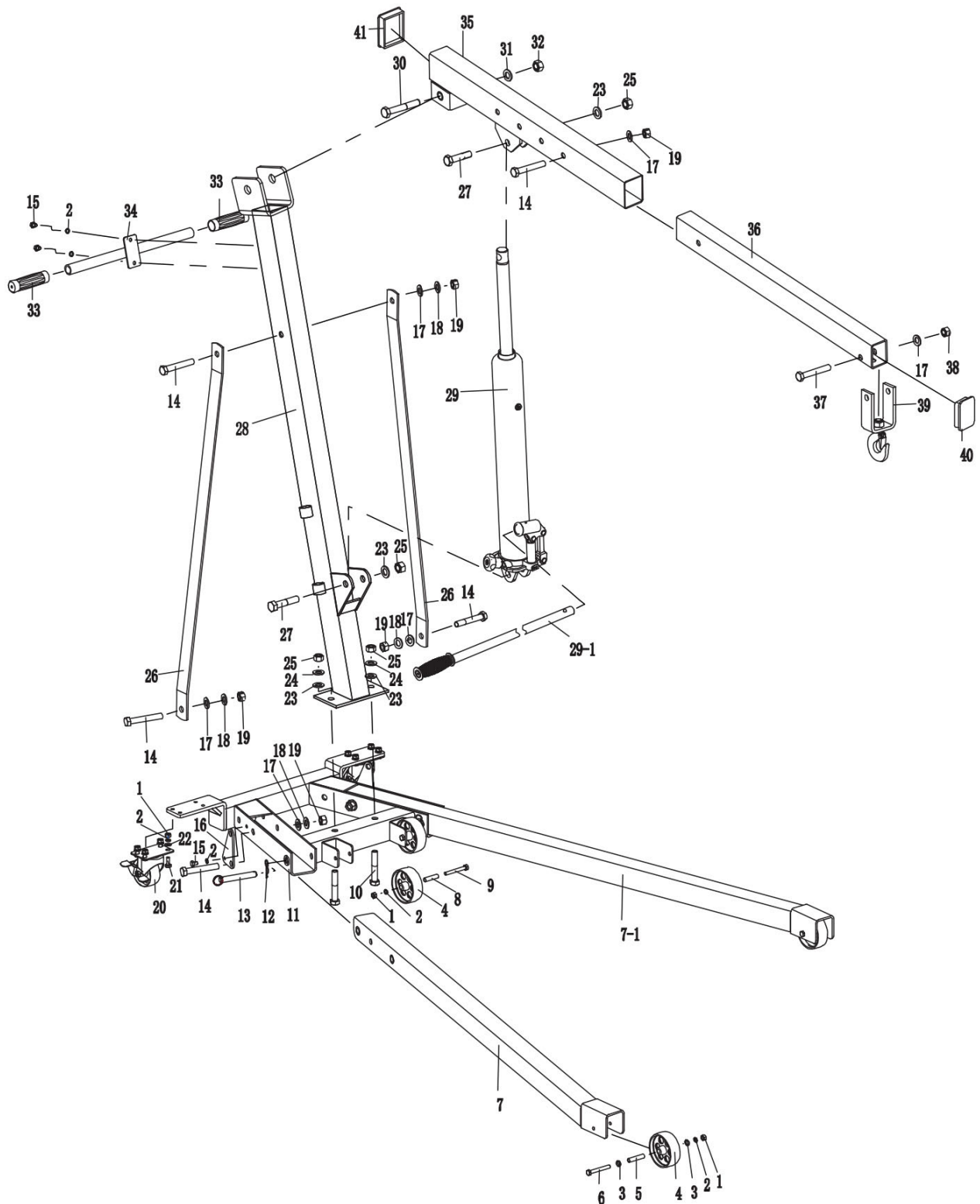


Abb. 7-1: Ersatzteilzeichnung 1 WK 1003 LP

Ersatzteilliste WK 1003 LP

Pos.	Bezeichnung	Designation	Menge	Grösse
			Qty.	Size
1	Mutter	Nut	12	M8
2	Federscheibe	Spring washer	16	
3	Unterlegscheibe	Washer	4	
4	Lenkrolle 3,5 Zoll	Caster	4	3,5"
5	Buchse	Bushing	2	
6	Bolzen	Bolt	2	M8x75 mm
7	Standbein	Base leg	1	
7-1	Standbein	Base leg	1	
8	Buchse	Bushing	2	
9	Bolzen	Bolt	2	M8x65 mm
10	Bolzen	Bolt	2	M16x110 mm
11	Grundrahmen	Frame base	1	
12	Kupplungsbolzen	Hitch pin	2	Ø14x100 mm
13	Stift	Pin	2	Ø14x100 mm
14	Bolzen	Bolt	6	M14x95 mm
15	Bolzen	Bolt	4	M8x10 mm
16	Verbindungsplatte	Brackets	2	
17	Unterlegscheibe	Washer	7	M14
18	Federscheibe	Spring washer	5	M14
19	Mutter	Nut	6	M14
20	Schwenkrolle	Swivel caster	2	3"
21	Bolzen	Bolt	8	M8x20 mm
22	Unterlegscheibe	Washer	8	M8
23	Unterlegscheibe	Washer	2	M16
24	Federscheibe	Spring washer	2	M16
25	Mutter	Nut	4	M16
26	Halteband	Support strap	2	

Pos.	Bezeichnung	Designation	Menge	Grösse
			Qty.	Size
27	Bolzen	Bolt	2	M16x80 mm
28	Hauptsäule	Main column assembly	1	
29	Hydraulischer Zylinder	Hydraulic ram	1	
29-1	Pumpengriff	Pump handle	1	
30	Bolzen	Bolt	1	M18x110 mm
31	Unterlegscheibe	Washer	1	M18
32	Selbstsichernde Mutter	Self-locking nut	1	M18
33	Griffabdeckung	Handle cover	2	
34	Handgriff	Pull handle	1	
35	Ausleger	Main arm	1	
36	Verlängerungsarm	Extension arm	1	
37	Bolzen	Bolt	1	M4x100mm
38	Selbstsichernde Mutter	Self-locking nut	1	M14
39	Kettenschlinge	Chain sling	1	
40	Endkappe	End cap	1	
41	Endkappe	End cap	1	

41Ersatzteilzeichnung 2: WK 2002 LP

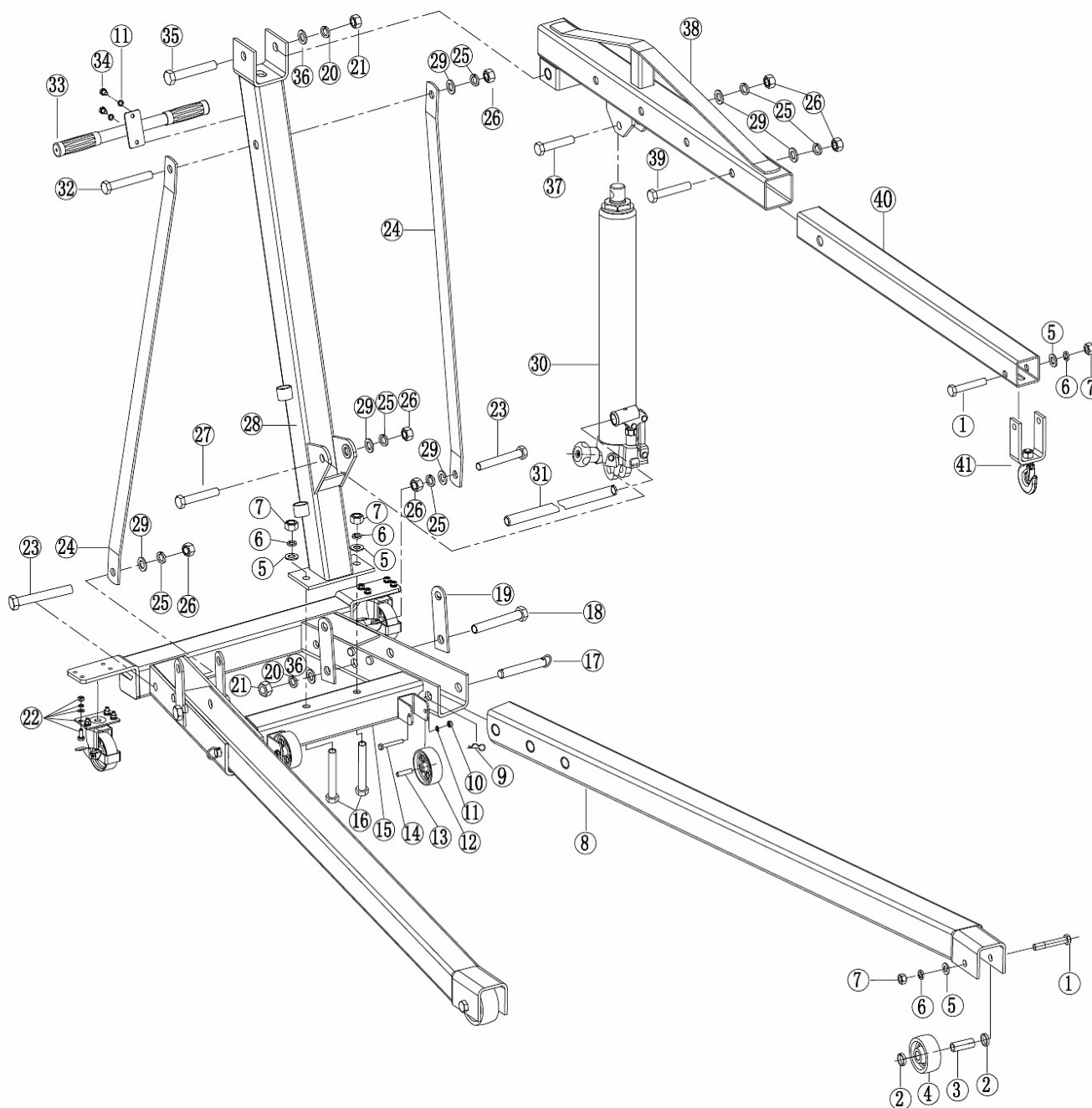


Abb.7-2: Ersatzteilzeichnung 2 WK 2002 LP

8 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller / Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Produktgruppe:  **unicraft®** Werkstatttechnik

Typenbezeichnung: Werkstattkran Artikelnummer

Produktbezeichnung: *

☐ WK 1003 LP	6201424
☐ WK 2002 LP	6201422
☐ WK 2003	6201423

Seriennummer: * _____

Baujahr: * 20_____

* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Normen – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Mitgeltende EU-Verordnungen:

1907/2006/EU REACH-Verordnung

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 13157:2004+A1:2009	Krane - Sicherheit - Handbetriebene Krane
EN 1494:2000+A1:20085	Fahrbare oder ortsveränderliche Hubgeräte und verwandte Einrichtungen
EN ISO 3691-5:2015 + AC:2016 + A1:2020	Flurförderzeuge - Sicherheitstechnische Anforderungen und Verifizierung; Teil 5: Mitgängerbetriebene Flurförderzeuge

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH, Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt



Kilian Stürmer (Geschäftsführer)
Hallstadt, den 16.01.2024



9 Anhang

9.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Werkstatt-Krans zulässig.

Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist.

Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

Technische Änderungen jederzeit vorbehalten.

9.2 Lagerung

ACHTUNG!

Bei falscher und unsachgemäßer Lagerung können Komponenten des Krans beschädigt und zerstört werden.



Lagern Sie die verpackten oder bereits ausgepackten Teile nur unter den vorgesehenen Umgebungsbedingungen.

Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler an, falls das Gerät und Zubehörteile länger als drei Monate und unter anderen als den vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen gelagert werden müssen.

9.3 Entsorgungshinweis / Wiederverwertungsmöglichkeiten:

Bitte werfen Sie die Verpackung und später das ausgediente Produkt nicht einfach in die Umwelt, sondern entsorgen Sie beides fachgerecht gemäß der von Ihrer Stadt-/Gemeindeverwaltung oder vom zuständigen Entsorgungsunternehmen aufgestellten Richtlinien.

9.3.1 Außer Betrieb nehmen

VORSICHT!

Ausgediente Produkte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.



- Entnehmen Sie, sofern vorhanden, Batterien und Akkus.
- Demontieren Sie das Gerät gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile.
- Führen Sie die Gerätekomponenten den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu.

9.3.2 Entsorgung der Neugeräte-Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Krans sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Das Verpackungsholz kann einer Entsorgung oder Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton können zerkleinert zur Altpapiersammlung gegeben werden.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) oder die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe können nach Aufarbeitung wiederverwendet werden, wenn Sie an eine Wertstoffsammelstelle oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen weitergegeben werden.

Geben Sie das Verpackungsmaterial nur sortenrein weiter, damit es direkt der Wiederverwendung zugeführt werden kann.

9.3.3 Entsorgung des Altgerätes

INFORMATION

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile des Gerätes nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.



Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten. Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung. Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

9.3.4 Entsorgung der elektrischen und elektronischen Komponenten

Bitte sorgen Sie für eine fachgerechte, den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Entsorgung der Elektrobauteile.

Das Gerät enthält elektrische und elektronische Komponenten und darf nicht als Haushaltsmüll entsorgt werden. Gemäß Europäischer Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und die Umsetzung in nationales Recht, müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge und Elektrische Geräte und Maschinen getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Als Betreiber sollten Sie Informationen über das autorisierte Sammel- bzw. Entsorgungssystem einholen, das für Sie gültig ist.

Bitte sorgen Sie für eine fachgerechte, den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Entsorgung der Batterien und/oder der Akkus. Bitte werfen Sie nur entladene Akkus in die Sammelboxen beim Handel oder den kommunalen Entsorgungsbetrieben.

9.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten

(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss.

Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

10 Produktbeobachtung

Wir sind verpflichtet, unsere Produkte auch nach der Auslieferung zu beobachten.

Bitte teilen Sie uns alles mit, was für uns von Interesse ist:

- Veränderte Einstelldaten.
- Erfahrungen mit dem Werkstatt-Kran, die für andere Benutzer wichtig sind.
- Wiederkehrende Störungen.

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: (+49)0951 96555-55

E-Mail: info@unicraft.de



www.stma.de/youtube-de



www.facebook.com/stuermer.maschinen.gmbh



www.xing.com/companies/stuermermaschinen.gmbh



www.linkedin.com/company/8690471